



AMT:	2
Sachgebiet:	20
Vorlagen.Nr.:	266/2012
Datum:	05.10.2012

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	18.10.2012	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 05.10.2012 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 05.10.2012 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Melanie Zipperich	Zimmer:	3.4
E-Mail:	melanie.zipperich@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-2004
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm - Soziale Stadt; Bedarfsmittelung 2013

Beschlussentwurf:

1. Das Antragsvolumen der förderfähigen Kosten für das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt wird für die Haushaltsjahre 2013 - 2016 wie folgt festgesetzt:

2013:	1.173.100 €
2014:	2.214.600 €
2015:	1.275.000 €
2016:	25.000 €
Gesamt 2013 - 2016:	4.687.700 €

2. Die aus der Anlage ersichtlichen Einzelmaßnahmen werden zur Förderung angemeldet.

Sachvortrag:

Die angemeldeten förderfähigen Kosten sind die geschätzten Gesamtkosten der Maßnahmen. Der Zuschuss der Regierung von Unterfranken beträgt 60 % aus den tatsächlichen zuwendungsfähigen Kosten, die sich aus den Einzelanträgen ergeben.

1. Meine Siedlung - Unser Kitzingen

Seit 2009 ist der Stadtteil Kitzingen – Siedlung in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt aufgenommen. Die Aufnahme basiert auf dem 2008 erstellten Integrierten Handlungskonzept Kitzingen Siedlung „Meine Siedlung – Unser Kitzingen“, das verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils beinhaltet.

Ziel ist es, die städtebaulichen und funktionellen Mängel des Stadtteils Siedlung zu beseitigen, die soziale Infrastruktur zu stärken und die Verkehrsinfrastruktur zu optimieren. Dabei soll die Integration des Stadtteils Siedlung in die Gesamtstadt gestärkt werden, mit dem Effekt, auch das Mittelzentrum Kitzingen in seinen mittelzentralen Versorgungsaufgaben zu fördern.

Durch die Instandsetzung und Modernisierung der Wohnungen und Geschäftsräume sowie Stärkung der sozialen Einrichtungen soll der Zurückhaltung bei Investitionen und deren Folgen, wie Vermietungsschwierigkeiten und Leerständen entgegengewirkt werden.

Die Aufwertungsmaßnahmen zielen zudem auf die Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil Siedlung und damit auch auf die Steigerung von Attraktivität und Stadtteilimage ab. Somit soll auch der Stadtteil Siedlung als Wohn- und Freizeitstandort besser wahrgenommen und entwickelt werden.

Mit der Partizipation verschiedener Akteure (wie die Einbeziehung von Vereinen, Verbänden und sozialen Trägern sowie insbesondere der Schulen und der gesamten Bevölkerung) verfolgen die Maßnahmen das „Bottom-up-Prinzip“, um so über einen breiten Konsens eine nachhaltige Stärkung und zukunftsgerichtete Entwicklung des Stadtteils Siedlung zu gewährleisten.

2. Umsetzung des Förderprogramms „Soziale Stadt“ bis 2012

Basierend auf dem IHK sind bis 2012 folgende Projekte und Maßnahmen umgesetzt:

- Einrichtung und Weiterführung eines Quartiersbüros in der Böhmerwaldstraße
- Einstellung eines Quartiersmanagers bei der Kitzinger Bau GmbH (seit 01.08.2009, mit Bewilligung vom 09.07.2009), Weiterführung beantragt am 21.06.2012
- Einrichtung eines Verfügungsfonds (seit September 2009, mit Bewilligung vom 11.08.2009), Weiterführung wird beantragt
- Einrichtung eines Investitionsfonds (Bewilligung vom 19.11.2010), Weiterführung wird beantragt
- Winterfest: Sternenzauber im Winterwald (2009, 2010, 2011, in Planung 2012)
- Aufräumaktion: Rama dama (2009, 2010, Frühjahr + Herbst 2011, Frühjahr 2012, in Planung Herbst 2012)
- Tag der offenen Gärten (2009, 2011, 2012)
- Bau und Gestaltung von Sitzbänken (2010)
- Skateprojekt Kitzingen Siedlung (2010)
- Qualifizierungsoffensive für Hauptschüler: „Mit Studenten fit für Quali“ (2010)
- Neugestaltung Kleistplatz zum Mehrgenerationenplatz (Planung 2010, Bau 2011)
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zum Förderprogramm Soziale Stadt und zu Projekten in der Siedlung (z. B. Flyer, Teilnahme Integrationsfest, Stadtteilzeitung)

- Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ (Kooperation mit Kinderschutzbund KV Würzburg) (2010, in Planung 2012)
- Bürgerbefragung (Befragung von 130 Bürgern im Stadtteil)
- Ausstellung „Meine Siedlung gestern – heute – morgen“ (2011)
- Fahrradselbsthilfewerkstatt „Radkeller“ in Kooperation mit AWO Bezirksverband Unterfranken, Stadtjugendpflege Kitzingen und Mittelschule Kitzingen-Siedlung (2011, 2012)
- Lernpaten an der Grundschule Kitzingen Siedlung (2011, 2012)
- Errichtung eines Grillplatzes an der Panzerstraße (2011)
- Grillfest mit den Bewohnern des Notwohngebietes (2011, 2012)
- Aufwertung des Spielplatzes „Am Schachen“ (2011/2012)
- Bowlingausflug mit Jugendlichen der Siedlung in Kooperation mit der Stadtjugendpflege (2011)
- Errichtung eines Stadtteilzentrums (beantragt am 05.07.2012)
- Runder Tisch der sozialen Akteure im Stadtteil (2009, 2012)
- Frühlingsfest am Kleistplatz (2012)
- Heimatnachmittag Siedler 'gschichten (2012)
- Siedlerflohmarkt (2012)

3. Geplante Maßnahmen für 2013 – Anmeldung zur Bedarfsmitteilung 2013

Als Schlüsselmaßnahme wird in 2013 mit dem Bau des Stadtteilzentrums begonnen. Am 05.07.2012 wurde ein Zuwendungsantrag an die Regierung von Unterfranken gestellt. Im Jahr 2013 soll das Integrierte Handlungskonzept fortgeschrieben werden. Die bisher durchgeführten Projekte und neue Gegebenheiten im Quartier machen diese Fortschreibung notwendig.

Die Weiterführung des Quartiersmanagements bis 31.07.2014 (Quartiersmanager und Quartiersbüro) wurde beantragt.

Darüber hinaus werden Projekte über den Investitionsfonds umgesetzt und Aktionen über den Verfügungsfonds weiterverfolgt. Die Weiterführung dieser Fonds wird noch in 2012 beantragt, um eine lückenlose Anknüpfung an die beiden bisherigen Fonds zu erreichen, die zum 31.12.2012 auslaufen.

Anlagen:

Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung 2013